

**Ärztenetz Hamburg e.V.**  
Eidelstedter Platz 1  
22523 Hamburg  
Telefon: (040) 57 20 19 25  
Fax: (040) 57 20 19 27  
E-Mail: [info@aerztenetz-hamburg.de](mailto:info@aerztenetz-hamburg.de)



## Hochschule Fresenius

Die Hochschule Fresenius ist ein staatlich anerkannter, privater Bildungsträger und bietet unterschiedliche Bachelor- und Masterstudiengänge an. Die in Vollzeit oder berufsbegleitende Lehre zeichnet sich durch innovative, zugleich aber auch auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtete Studieninhalte aus. Zur Vertiefung dieser Ausbildung organisiert der Studiengang "Gesundheitsökonomie" Termine, bei denen aktuelle Themen des Gesundheitswesens aufgegriffen werden.

Hochschule Fresenius  
Alte Rabenstraße 1  
20148 Hamburg  
Tel. 040 - 22 63 25 9 - 10  
[www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)

## Bundesverband Managed Care

Wir danken dem Bundesverband Managed Care (BMC e.V.), der mit einer eigenen Ankündigung half, auf diese gemeinsame Veranstaltung hinzuweisen. Der BMC bietet für Innovationsentwicklungen im Gesundheitswesen eine Plattform. Mit den Mitgliederaktivitäten unterstützt der BMC die Kommunikation im Gesundheitswesen und damit das Engagement in den Bereichen Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement.

BMC e.V.  
Bundesverband Managed Care e.V.  
Friedrichstr. 136  
10117 Berlin  
Tel. 030 - 2809 4480  
[www.bmcev.de](http://www.bmcev.de)

## Ärztenetz Hamburg: Breite Erfahrung in einer von der Politik gewollten Struktur

Das Ärztenetz Hamburg ist im Jahre 2000 als Zusammenschluss freier niedergelassener Praxen gegründet worden. Ziel war von Beginn an der Erhalt der Hamburger Praxisvielfalt in ärztlicher Freiberuflichkeit und die Optimierung der ambulanten regionalen Versorgung durch Vernetzung der Praxen – unter Beibehaltung ihrer Unabhängigkeit. Mit diesem freiheitlich vernetzten Konzept soll die Selbstständigkeit freier Praxen gewahrt werden, um langfristig echte Versorgungsalternativen zu bieten und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dem Ärztenetz Hamburg sind auch Krankenhäuser, Pflegedienste, Apotheken und weitere Gesundheitsanbieter angeschlossen, so dass mit über 280 Mitgliedern in mehr als 140 Einzel- und Gemeinschaftspraxen und zur Zeit sechs Gesundheitszentren alle Bereiche der Gesundheitsmetropole Hamburg abgedeckt sind. Die Gründung zusätzlicher Gesundheitszentren in Hamburg ist vorgesehen.

Viele der bisherigen Serviceleistungen für die Mitglieder des Ärztenetzes wie auch für kooperierende Krankenhäuser und Krankenkassen sind willkommene Unterstützung der täglichen Routine – wie etwa die Möglichkeit, auf elektronischem Weg sehr kurzfristige Termine direkt in anderen Ärztenetz-Praxen zu buchen und dem Patienten samt Unterlagen mitzugeben. Zudem erarbeitet das Netz seit Jahren sektorenübergreifende Verträge, natürlich auch der Integrierten Versorgung, und entwickelt diese vielfältigen Aktivitäten ständig fort.

Den gesundheitspolitischen Signalen nach scheinen die in der Gesundheitsmetropole Hamburg bereits etablierten und optimierten Versorgungsaktivitäten auch überregional von großem Interesse. Deswegen freuen wir uns über Ihren Besuch auf [www.aerztenetz-hamburg.de](http://www.aerztenetz-hamburg.de) und natürlich über jedes persönliche Gespräch.

Dr. H.-J. Juhl   Dr. R. Oertel  
Ärztenetz Hamburg

## Wo Individualität und Qualität sich treffen



### Fortbildungsveranstaltung

## Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer im Ärztenetz

**Zur Zukunft der niedergelassenen Versorgung in der Gesundheitsmetropole Hamburg**

**24. Oktober 2012 • 18:00 Uhr**  
**Audimax der Hochschule Fresenius**  
**Alte Rabenstraße 1, 22093 Hamburg**

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
Sehr geehrter Herr Kollege,

der Deutsche Ärztetag hat sich 2012 für eine Stärkung sektorenübergreifender, regionaler Versorgungsansätze ausgesprochen. Das Ärztenetz Hamburg, in dem sich über 140 Einzel- und Gemeinschaftspraxen, freie Krankenhäuser sowie weitere Gesundheitsanbieter zusammengeschlossen haben, lebt dieses Ziel. Mit der über die Jahre gewachsenen Struktur der regionalen Gesundheitszentren in den Hamburger Stadtteilen, einer elektronischen Terminvergabe sowie einer gemeinsamen, virtuellen Rezeption ist die Vernetzung der Mitgliedspraxen weit vorangebracht worden. Aus Einzelkämpfern wurden Teamplayer. Auf Basis der langjährigen Erfahrungen und vor dem Hintergrund der Positionierung des Ärztetages stellen sich die Mitglieder des Ärztenetzes nun u. a. die Fragen,

- wie die Versorgungsvielfalt der Patienten in der Gesundheitsmetropole Hamburg langfristig erhalten bleiben kann?
- welchen Herausforderungen müssen sich Ärztenetze zukünftig stellen?
- wo muss eine kritische Distanz erlaubt sein?

Mit Blick auf vergangene und zukünftige, gemeinsame Projekte interessiert sich auch der Studiengang "Gesundheitsökonomie" an der Hochschule Fresenius, Hamburg für solche Fragestellungen, so dass Ärztenetz und Hochschule Sie herzlich zu einem informativen Abend an die Hamburger Außenalster einladen möchten. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um Ihre Anmeldung, die nach Eingang berücksichtigt wird.

Dr. H.-J. Juhl   Dr. R. Oertel  
Ärztenetz Hamburg  
  
Dr. H. Hartweg  
Hochschule Fresenius  
Hamburg

Programm

- 18:00   **Begrüßung**  
H.-R. Hartweg, H.-J. Juhl
- 18:10   **Kooperation und Vernetzung – Der Weg in die Zukunft der ambulanten Versorgung**  
K. Schäfer
- 18:30   **Radiochirurgie mit dem Cyberknife – eine neue Option und Perspektive für die Onkologie?**  
M. H. Seegenschmiedt
- 18:50   **Pause**
- 19:00   **INKA – Die Interdisziplinäre Notfall- und Kurzlieger- Aufnahmestation im Albertinen-Krankenhaus**  
Diesjähriger Träger des Deutschen Innovationspreises im Gesundheitswesen  
M. Groening
- 19:20   **Vernetzung der Strukturen als Antwort auf zukünftige Versorgungsprobleme**  
P. Wigge

19:40   **Diskussion**

Anschließend Gespräche bei kleinem Imbiss

Moderation: R. Oertel

Zertifizierung

Fortbildungspunkte sind beantragt.

Referenten

- **Klaus Schäfer**  
Vizepräsident der Hamburger Ärztekammer niedergelassener Hausarzt in Hamburg
- **Dr. Hans-R. Hartweg**  
Hochschuldozent – Studiengangsleiter Health Economics (Gesundheitsökonomie) an der Hochschule Fresenius in Hamburg
- **Dr. Hans-Jürgen Juhl**  
Vorsitzender des Ärztenetzes Hamburg  
HNO-Arzt in Hamburg
- **Dr. Michael Groening**  
leitender Arzt des Department Zentrale Notaufnahme und Interdisziplinäre Notfall- und Kurzlieger-Aufnahmestation (INKA) Albertinen-Krankenhaus Hamburg
- **Prof. Dr. med. M. Heinrich Seegenschmiedt**  
Radioonkologie – Strahlentherapie – Cyberknife  
Strahlenzentrum Hamburg
- **Dr. Peter Wigge**  
Rechtsanwälte Wigge+Partner  
Vorstandsmitglied des BMC, Berlin/Münster
- **Dr. Ralf Oertel**  
Stellvertretender Vorsitzender des Ärztenetzes Hamburg  
Internist/Pneumologe in Hamburg



Anmeldung

Bitte bis zum 20.10.2012 antworten

An das  
Ärztenetz Hamburg  
Geschäftsstelle  
Eidelstedter Platz 1  
22523 Hamburg

An der Veranstaltung am 24.10.2012 nehme ich/wir mit \_\_\_\_ Personen teil.

Name	
Institution	
Fax	
Telefon	
E-Mail-Adresse	
Datum / Unterschrift	